



PROTOKOLL ZUR BSV-VORSTANDSSITZUNG am 05. Mai 2017 im Florianihof Mattersburg

Anwesend: Kowarsch, Wolf, Galavics, Dragschitz, Berghöfer, Schneider, Drescher, Salamon, Unger

Entschuldigt: Pallitsch

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Berichte der Referenten
 3. TUWO: Antrag von Rattersdorf-Liebing
 4. Anfrage von Fam. Horvath auf einen Zuschuss, da das Land Burgenland 50% der Förderung gestrichen hat.
 5. Besprechung Termine für die Saison 2017/2018
 6. Besprechung über die Umfrage zum Schach im Burgenland
 7. Allfälliges
1. Der Präsident eröffnet um 18:40 Uhr die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer. In Wien wurde Bernhard Häupl als Präsident gewählt. Am 25. Juni 2017 wird ein neuer ÖSB-Präsident gewählt, wo von Jungwirth Hr. Christian Hursky als Nachfolger vorgeschlagen wird.

Morgen startet der Schiedsrichterkurs in Stegersbach, welcher auf der Homepage beworben wurde.

Weiters starten auch bald die Landesmeisterschaften!

2. Landesspielleiter:
keine besonderen Vorkommnisse, außer dem eingebrachten Antrag!

Schulschach:

Ende Mai sind die 1. Finali der Schulschachmeisterschaften. Die VS Eisenstadt tritt im Volksschulbewerb an, im Hauptbewerb ist die NMS Siegendorf vertreten, die Mädchenmannschaft stellt das BG/BRG Mattersburg, welche derzeit eine starke Mannschaft aufbieten können und starke Leistungen mit Ergebnissen ganz vorne sind zu erwarten.

Damen:

Zu Pfingsten ist der Damen-4-Länderkampf anberaumt. Die Aufstellung und die Ausschreibung sind auf der BSV-Homepage veröffentlicht. Einige Änderungen im Kader wurden von Eva Unger angesprochen. Einige Teilnehmer der übrigen Länder sind der Meinung, dass dieses Konzept des Damen-4-Länderkampfes überholt ist, was von Unger nicht nachvollziehbar ist, immerhin gibt es Bewerb seit 27 Jahren!



ZVR: 284634154

Seniorenreferent:

Fast Stillstand in diesem Bereich. Es wird die Seniorenmeisterschaft wieder gemeinsam mit der allg. Landesmeisterschaft ausgetragen.

Jugend:

Es gibt einen neuen Bewerb. Die sogenannte Champions-League für die Jugend. Ludwig Fingerhut ist mit den Jugendlichen aus Donnerkirchen und Purbach vertreten, Winkler Walter mit den Steinbrunner und Neufelder Kindern und Gerald Berghöfer mit den Schachrittern Mattersburg. Der Spielort ist in Mattersburg der Vereinstreff der Schachritter. Bei Staatsmeisterschaft U16 konnte vom Burgenland kein Teilnehmer antreten, da der ÖSB hier nicht mehr mit dem Landesreferenten spricht, sondern alles eigenmächtig einteilt. In der Altersklasse U16/U18 gibt es sehr wenige passende Spieler im Burgenland, Benesch hat die Teilnahme, trotz vorheriger Anfrage, verweigert. IM Florian Mesaros und FM Dominik Horvath dürfen trotz Nichtteilnahme bei den Staatsmeisterschaften an den Europameisterschaften für Österreich antreten. Bei der U12/U14 haben wir viel mehr Teilnehmer, 1 Platz ist einen Burschen noch frei. 3 Burschen und 4 Mädchen werden aller Voraussicht nach antreten. Die Jahrgänge sind aber im Vergleich zu den Vorjahren relativ schwach. In der Kategorie U8/U10 sind wir bei den Burschen mit 3-4 Spielern gut aufgestellt, bei den Mädchen wird niemand teilnehmen. Die bgl.

Jugendlandesmeisterschaften wurden von Berghöfer erläutert. Insgesamt haben wir zu wenig Spieler, sodass den vorhandenen Jugendlichen mehr Möglichkeiten zum Spielen geboten werden sollen. Diskutiert wurde die sehr kurzfristige Ausschreibung.

Über die B-Kader-Förderung wurde gesprochen. Seit heuer verlangt der ÖSB neue Kriterien, unter anderem dürfen nur mehr Trainer (A-Trainer, B-Trainer) mit gültiger Lizenz abgerechnet werden, ansonsten gibt es vom ÖSB auch keine Förderung. Besprochen wurde deshalb eine Förderung durch den BSV, welche auch dann gewährt werden würde, wenn kein A- oder B-Trainer zu Verfügung steht. Besprochen wurde deshalb eine Trainingsförderung durch den BSV, welche auch gewährt wird, wenn ein Trainer gewählt wird, der nicht den ÖSB-Vorgaben entspricht. Das ÖSB-B-Kadertraining wird durch ein eigenes BSV-B-Kadertraining ergänzt. Dabei übernimmt der BSV wie bisher den Drittelbetrag bis zu einer Deckelsumme, wie beim ÖSB-B-Kadertraining.

Wer kommt in den B-Kader: Es werden wie bisher vom ÖSB die Fixplätze vergeben und der BSV- Jugendreferent bestimmt die weiteren 5 Plätze. Jedes Kadermitglied kann zwischen dem ÖSB-B-Kadertraining nach Vorgaben des ÖSB oder dem BSV-B-Kadertraining wählen.

Einstimmig angenommen, jedoch muss die Bestimmung und Nominierung bzw. die Kriterien öffentlich gemacht werden - Homepage!

Kassier:

Die Finanzen sind up to date. 2016 ist abgeschlossen. Das Guthaben beträgt derzeit rund € 31.000,--. Die Erhöhung der Beiträge hat sich positiv ausgewirkt. Die Ausgaben sind annähernd gleich, hier gibt es keine Rückstände. Es sind 4 Vereine noch offen, betreffend die Mitgliedsbeiträge. Es wird 2017 ein sattes Plus erwartet. Seit heuer verlangt der ÖSB neue Kriterien, unter anderem dürfen nur mehr Trainer (A-Trainer, B-Trainer) mit gültiger Lizenz abgerechnet werden, ansonsten gibt es vom ÖSB auch keine Förderung. Besprochen wurde deshalb eine Förderung durch den BSV, welche auch dann gewährt werden würde, wenn kein A- oder B-Trainer zu Verfügung steht. Das ÖSB-B-Kadertraining wird durch ein eigenes ergänzt. Dabei übernimmt der BSV wie bisher den Drittelbetrag, wie beim ÖSB-B-Kadertraining. Berechtigt dazu sind zu den 2 bgl. Fixplätzen heuer noch 5 Freiplätze (lt. ÖSB).



ZVR: 284634154

Fernschach: Nicht viel Neues. Die Staatsmeisterschaft ist aus. Gerald Berghöfer wurde punktgleich mit dem Sieger ausgezeichnet Vizestaatsmeister. Die Bundesländer-FS-Meisterschaft ist noch im Gange. Das nächste Fernschachtreffen wird in Salzburg sein.

Pressereferent & Homepage: Derzeit keine besonderen Vorkommnisse! Meldungen für Schach-Aktiv sind von allen Seiten herzlich willkommen. Ebenso für Presseausendungen, von den Vereinen kommt hier sehr wenig.

3. TUWO-Antrag Rattersdorf-Liebing:

Der Schachclub Drachenrochade Rattersdorf Liebing stellt den Antrag, die TUWO dahingehend zu ändern, dass es eine Möglichkeit für Vierermannschaften zur Teilnahme an den Mannschaftsschachmeisterschaften gibt. Leider gibt es immer wieder Probleme, fünf Spieler zusammen zu bringen, dieses Problem haben ja auch andere Vereine (Mannschaften). Vielleicht könnte man mit so einer Regelung verhindern, dass noch mehr Mannschaften dem BSV abhanden kommen. Rattersdorf-Liebing überlegt schon sehr stark, im nächsten Jahr nicht mehr bei den Meisterschaften anzutreten.

Möglichkeit 1: Es wird eine Klasse angeboten, in der grundsätzlich mit vier Spielern gespielt wird. Nach der Anmeldung dafür werden die Gruppen eingeteilt. Wenn tatsächlich nur wenige Mannschaften daran Interesse haben, dann müsste es eine landesweite Gruppe geben, was natürlich nicht sehr optimal wäre, aber für uns auch akzeptabel. Ein Problem könnte sein, wohin der Sieger einer solchen Vierergruppe aufsteigt.

Möglichkeit 2: Es wird angeboten, dass eine Mannschaft vor Beginn der Meisterschaft erklärt, nur mit vier Spielern spielen zu wollen (vielleicht doch nur alle Klassen außer der Landesliga). Gegen solche Mannschaften spielen dann alle anderen Mannschaften eben nur mit vier Spielern. Damit ist Chancengleichheit gegeben, weil eben gegen diese Mannschaft alle anderen nur mit vier Spielern antreten und nicht die eine Mannschaft kampflos einen oder mehrere Punkte bekommt, während andere Mannschaften gegen eine vollzählige Mannschaft antreten müssen (dürfen).

Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung
Alle Südvereine müssen über die Möglichkeit 2 informiert werden, das letzte Brett wird immer 0:0 gewertet. Die Auslosung bleibt grundsätzlich unberührt. Dieselbe Möglichkeit muss auch anderen Mannschaften in der B-Liga-Süd eingeräumt werden.

TUWO Antrag von Landesspielleiter Hans Drescher:

Punkt F7: Wird ein vorderes Brett nicht besetzt (warum auch immer!), erfolgt ab dem zweiten derartigen Vorfall der Mannschaft zusätzlich zur Geldstrafe für Nichtantreten laut F3c auch ein Punkteabzug. Dies gilt für jene Mannschaft, die zum zweiten Mal und für jedes weitere Mal je Saison hinter einem leeren Brett mindestens zwei Spieler aufstellt. Ausnahmen sind lediglich wie in E2a und E2b (mit entsprechendem Nachweis) beschrieben. Der Abzug ist bis zu einem X : 0 gedeckelt.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür, 3 dagegen, 0 Enthaltung

4. Die Anfrage von Fam. Horvath auf einen Zuschuss (ca. € 200,-), da das Land Burgenland 50% der Förderung (Prämienzuschuss bei Staatsmeisterschaften) gestrichen hat, wurde diskutiert. Grundlegend wäre die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften.
Abstimmungsergebnis: 0 dafür, 7 dagegen, 2 Enthaltung



ZVR: 284634154

5. Termine 2017 / 2018:

- 01.07.2017: Int. Schnellschachopen in Wulkaprodersdorf
- 29.07.2017: ASKÖ Blitzschach-Gedenktturnier in Hornstein
- 29.07.2017: Südburgenlandcup Schnellschach 3. Spieltag in Oberwart
- 02.09.2017: Blitzschachlandesmeisterschaft in Lackenbach
- 03.11.2017: Jugend-Schnell- und Blitzschach-Bundesländermeisterschaften in Kärnten

Mannschaftsmeisterschaften BSV:

- 17.09.2017: 1. Runde
- 01.10.2017: 2. Runde
- 15.10.2017: 3. Runde
- 29.10.2017: 4. Runde (ohne Landesliga)
- 12.11.2017: 5. Runde
- 26.11.2017: 6. Runde
- 10.12.2017: 7. Runde (ohne Landesliga)
- 21.01.2018: 8. Runde
- 04.02.2018: 9. Runde
- 04.03.2018: 10. Runde
- 18.03.2018: 11. Runde
- 08.04.2018: 12. Runde (ohne Landesliga)
- 22.04.2018: 13. Runde
- 29.04.2018: 14. Runde

- 6. Besprechung der Umfrage betreffend die zukünftige Einteilung der Spielgruppen im Burgenland bei der Mannschaftsmeisterschaft. Eine Ausarbeitung von Präsident Peter Kowarsch wurde diskutiert. Die neue Einteilung würde dann am Landestag zur Abstimmung gebracht und ab der Saison 2019/2020 gültig werden.
- 7. Allfälliges: In Mattersburg gibt es ein Zuagrasten-Fest, wo auch Schach vertreten sein wird. Es gab auch wieder eine Anfrage von Burg Forchtenstein Fantastisch an SR Mattersburg für eine Schachstation, was aber alleine nicht zu bewältigen ist. Es wäre wünschenswert, wenn hier mehrere Vereine über die 4 Wochenenden im Juli (SA & SO) verteilt mitmachen würden. Das Platzieren auf der Homepage des BSV soll dafür Werbung machen und interessierte Vereine zu Mitmachen anregen.

Die nächste Vorstandssitzung wird am

Freitag, 22. September 2017 ab 18.30 Uhr im Florianihof, Mattersburg
stattfinden.

Der Präsident schließt um 22:40 Uhr mit dem Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Ing. Thomas Wolf
Schriftführer

Peter Kowarsch
Präsident

elektronisch gefertigt